



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 14.11.2012**

## **Niederschrift**

### **Seniorenbeiratssitzung vom 17.10.2012**

#### **Anwesend:**

##### **Seniorenbeiratsvorsitzender**

Herr Michael Dahrendorf

##### **Seniorenbeirat**

Herr Walter Bräunig

Herr Wilhelm Köhler

Frau Karin Kurz

auch Schriftführerin

Frau Hella Müller

Herr Reinhard Schreek

Herr Günter Siegler

Frau Marie Wörner

##### **Erster Stadtrat**

Herr Diethard Kerkau

##### **Verwaltung**

Frau Monika Achtmann

Frau Marianne Zothe

##### **Seniordienstleistung Gemeinnützige GmbH Gersprenz**

Senio GmbH Gersprenz Haus Groß-

Umstadt Michaela Hauf

Senio GmbH Gersprenz Haus Münster

Wolfgang Linck

#### **Nicht anwesend:**

##### **Seniorenbeirat**

Herr Heinz Heß

Herr Hans Stützer

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **Seniorenbeiratssitzung am 17.10.2012**

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Herr Link (Einrichtungsleiter Groß-Umstadt, Münster) Frau Hauf (Hausleiterin / Sozialpädagogin, Groß-Umstadt) stellen sich vor
4. Rundgang durch das Haus
5. Gespräch zur Umsetzung / Praxis des Hausgemeinschaftsmodells
6. Berichte des Seniorenbeirates a) Bericht des Vorsitzenden b) Berichte der Beiräte c) Berichte aus der Verwaltung
7. Anregungen, Mitteilungen – Verschiedenes

## **Zu TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**

Begrüßung der Anwesenden mit H. Hauf und Fr. Link vom Senio- Gersprenzheim und H. Keller und Fr. Glässer vom Heimbeirat  
Tagesordnung mit geänderter Reihenfolge angenommen. Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

## **Zu TOP 2 Genehmigung des Protokolls**

Genehmigung des Protokolls, nach folgender Änderung zu: TOP 5 nicht Kooperation, sondern Kooptation, W. Bräuning wurde als neues Mitglied für die Verkehrskommission benannt. Zu TOP 6 G. Siegler keine Querungshilfen, sondern als Fußgänger- Überweg gekennzeichnet werden und es soll heißen „Verschämte Armen“. Nicht G. Siegler, sondern M. Achtmann bat um Überprüfung der Verkehrssicherheit.

## **Zu TOP 3 Herr Link (Einrichtungsleiter Groß-Umstadt, Münster) Frau Hauf (Hausleiterin / Sozialpädagogin, Groß-Umstadt) stellen sich vor**

H. Link ist Nachfolger von R. Becker ab 01.11.2012 und ist 3 x wö. in GrUmstadt und 2 x wö. in Münster Einrichtungsleiter der Gersprenzheime. Das Personal soll mit der Umstellung auf das Hausgemeinschafts-Modell aufgestockt werden. Das Essen kommt vom eigenen Betrieb aus Reinheim. Fr. Hauf ist ab 01.08.2012 Sozialpädagogin und Hausleiterin für das Haus SGU mit 72 Bewohnern in 6 Gruppen mit jeweils 12 Personen und 3-4 Personen Personal. Wunsch von Fr. Hauf ist die Kooperation mit dem SBR und weiteren Organisationen zwecks „Offenes Haus“ sollen Netzwerke geschaffen werden, Veranstaltungen mit Jung und Alt. R. Schreek, der Wunsch von Fr. Hauff wg. einer Pausch. Mitgliedschaft bei der SH, wurde angenommen.

Heimbeirat Fr. Glässer berichtet: Durch den Umzug sind Mehrkosten von € 400,00 entstanden. Das Personal ist 3-fach belastet und die Fachkräfte laufen davon. Der Einsatz der Hilfskräfte ist sehr gut. Seit 15 Jahren wurde keine Gehaltserhöhung gezahlt. Beschwerde zu wenig Personal durch die Umstellung auf das Hausgemeinschafts-Modell. M. Dahrendorf es sind evtl. Anfangsschwierigkeiten, Möglichkeiten des SBR sich einzusetzen müssen geprüft werden. Über diese Belange sollten Gespräche mit dem Geschäftsführer stattfinden, so D. Kerkau.

#### Zu TOP 4 Rundgang durch das Haus

Die Cafeteria, auch Mittagstisch, ist auch für Angehörige und andere Bürger geöffnet. Die Zimmer sind geräumig und können auch privat ergänzend möbliert werden. Die Aufenthaltsräume sind gut übersichtlich angeordnet. Die 6 Bewohner-Gruppen sind nach Umstädter Lagen benannt und mit dem Aufzug in den nächsten Stock gut zu erreichen. Die kleine Kapelle ist hervorragend durch die Kirchengemeinde ausgestattet.

#### Zu TOP 5 Gespräch zur Umsetzung / Praxis des Hausgemeinschaftsmodells

M. Dahrendorf, Umsetzungsfrage Hausgemeinschafts-Modell Theorie und Praxis an H. Link: Fachpflege ist für „Alles“ zuständig auch Hauswirtschaft. Bei Urlaubsvertretung ist der Pflegeanteil etwas höher, Übergangsschwierigkeiten. Ab nächste Woche ist das Haus, mit 1 Kurzzeitpflege, voll besetzt. Tagespflege stockt, läuft schlechter an als vorgesehen. Der Tagessatz für Pflegekassen-Patienten beträgt € 41,00 + 27,00 von der Pflegekasse. Der Tagessatz ohne Pflegestufe beträgt € 65,00. Es stehen 10 Tagespflegeplätze von 8,30 – 16,00 zur Verfügung. Dafür ist 1 Fachkraft und 1 Aushilfskraft zuständig. Frau Hauf ist im Haus immer zu erreichen.

#### Zu TOP 6 Berichte des Seniorenbeirates a) Bericht des Vorsitzenden b) Berichte der Beiräte c) Berichte aus der Verwaltung

a) M. Dahrendorf berichtet: Dank an SBR für den Gutschein und die Geburtstags-Grüße. Der Workshop war eine gute Veranstaltung. Die Planung Stadtmarketing – Zukunftsvision soll umgesetzt werden, bei der Gestaltung des Wendelinusparks sollte auch an die Senioren gedacht werden. Dank an G. Siegler für die Prüfung der Grundsicherung, Fachbereich IV. Diese soll durch Flyer und OB bekannt gegeben werden.

HH-Konsolidierungsliste **-bitte weiter ergänzen-**

Lt. Bgm im Sozialausschuss soll geprüft werden, ob Wohnanlage Schulstr. 8 ggf. auch durch anderen Träger übernommen werden kann. Auf den Vortrag der Diakoniestation-Pflegestützpunkt wurde hingewiesen. Offener Termin 02.11.2012/14,00 Uhr

b) G. Siegler: An die Vorschläge zur Verbesserung Straßen und Wege soll erinnert und endlich umgesetzt werden und außerdem berichtet er vom Sportausschuss.

H. Müller berichtet vom Soz. Ausschuss und OBR Richen, neuer Ansprechpartner

Gerhard Schweitzer.

W. Bräunig vom Energieausschuss.

R. Schreek vom Zukunftsworkshop Bauamt und Beirat –

Wendelinuspark-

K. Kurz vom OBR Semd .

c) M. Zothe weist auf den Vortrag der Diakoniestation am 15.10.2012 in der Seniorenwohnanlage hin.

## **Zu TOP 7 Anregungen, Mitteilungen – Verschiedenes**

Hinweis: am 12.12.2012 SH + SBR, Busfahrt zum Hessischen Landtag.  
G Sieglar moniert, dass die Stühle in der zweitletzten Reihe in der Trauerhalle Waldfriedhof dringend repariert werden müssten; außerdem sei es im Winter sehr kalt.

R. Schreek weist auf einen Vortrag des Kreises über Demenz hin.

gez. Michael Dahrendorf  
Vorsitzender

gez.: Karin Kurz  
Schriftführerin